Nachrichten Archiv

ATSV unterliegt in seinem ersten Landesligaspiel der Geschichte

2015-07-19 13:01 von Florian Lausser

Zum Auftakt der Landesliga Mitte bekamen die GrünRoten gleich eine Herkulesaufgabe vorgesetzt. Der TSV Bad Abbach lud zum Derby auf die Freizeitinsel (700 Zuschauer) und zeigte uns, wie Landesligafußball funktioniert. Obwohl die Hausherren vor allem in der ersten Hälfte des Spiels hoch überlegen waren und mit einer für uns noch schmeichelhaften 3:0 Pausenführung frühzeitig das Spiel entschieden, konnten die „Gimmicks“ mit einer deutlichen Leistungssteigerung im zweiten Durchgang Schadensbegrenzung betreiben und sorgten mit dem Ehrentreffer gegen Ende des Spiels zum 3:1 Endstand. Aber der Reihe nach:

Im Vorfeld des Spiels zeichnete sich im ATSV-Lager ab, dass man auf die Kräfte von Co-Trainer Flo Schinn und Stammtorhüter Andi Busch verletzungsbedingt verzichten musste. Stürmer Mustafa Lafci stand ebenfalls nicht zur Verfügung und Kapitän Dominik Berkmüller ging angeschlagen und mit erheblichem Trainingsrückstand in die Partie.

In der Anfangsphase des Spieles beschränkten sich die Gimmicks in erster Linie auf eine gesicherte Defensive während Bad Abbach mit langen Bällen in die Spitze versuchte, die ATSV-Abwehr auszuhebeln. Nach einer Viertelstunde wagten sich die GrünRoten zum ersten mal in die Offensive, verloren aber unnötig den Ball, sodass Alex Sommer im eigenen Halbfeld zum Taktischen Foul gezwungen wurde. Den fälligen Freistoß (16.Min.) trat Thomas Rappl an den zweiten Pfosten, wo Michael Stuhlfelder ungestört zum Kopfball kommt und mit einer Bogenlampe Torwart Gruner überwindet. Das Tor war der Startschuss eines folgenden Offensivfeuerwerks der Bad Abbacher. Ein weiterer Freistoß sorgte in der 27. Minute zum 2:0 der Hausherren. Simon Sigl knallte das Leder an den Innenpfosten und Rudi Bartlick hatte im Nachsetzten keine Mühe, den Ball über die Linie zu drücken. Abbach hatte in den Folgeminuten weitere Großchancen, ließen diese aber fahrlässig ungenützt. Zweimal verspekulierten sich die Kelheimer mit ihrer Abseitsfalle, doch beides mal scheiterte Stürmer Schmidl an Torwart Gruner und Abwehrchef „Cash“ Chrubasik, der die Kugel zweimal von der Linie grätschen musste. In der 44. Minute dann doch noch der dritte Treffer für den TSV. Klasse Spielzug über die linke Seite, Tobias Doblinger mit der Flanke in den Strafraum zu Schmidl, der Christoph Chrubasik mit einer Körpertäuschung verlädt und souverän in die Maschen einschießt.

Zur zweiten Hälfte erlöste Coach Schinn den geschwächten Dominik Berkmüller und brachte Tobi Ziegler ins Rennen. Bad Abbach nahm etwas Tempo raus, kontrollierte aber weiterhin die Begegnung. In der 57. Minute hätten die Mannen von Trainer Helmut Wirth erhöhen können. Simon Sigl lief auf Torwart Gruner zu, scheiterte aber am glänzend reagierenden Ersatzkeeper. In der Folge konnten die GrünRoten nun gefälliger kombinieren, standen wieder sicherer und versuchten den einen oder anderen Angriff, scheiterten aber an der sattelfesten Defensive des TSV. In der 82. Minute belohnten sich die GrünRoten für ihre Leistungssteigerung mit dem Anschlusstreffer zum 3:1. Florian Fischer erkämpfte sich im Mittelfeld den Ball und leitete den Angriff über die linke

Seite ein. Florian Brehler flankte scharf in die Mitte und Tobi Ziegler verwandelte mit einem sehenswerten Kopfball ins lange Eck. Weiterhin blieben die GrünRoten in der Schlussphase am Drücker und hätten sogar noch das 3:2 erzielen können, doch Tobi Ziegler's Schuss aus 16 Metern streifte nur knapp am Pfosten vorbei (89. Minute).

Nach dem Spiel sprach Bad Abbach's Coach Helmut Wirth von einem souveränen und verdienten Sieg des TSV und war zufrieden mit dem Saisonauftakt. Lediglich mit der Chancenauswertung haderte der Trainer. Er weiß, dass Kelheim auf wichtige Kräfte an diesem Tag verzichten musste, verwies aber ebenfalls auf fehlende Akteure seinerseits.

Trainer Bernd Schinn sprach ebenfalls von einem verdienten Sieg des TSV. Bernd bemängelte die vielen Ballverluste in der Vorwärtsbewegung, was den Gegner zu Torchancen regelrecht einlud. Man traf auf eine erfahrene Mannschaft, welche die Fehler des Gegners gnadenlos bestraft. Zufrieden zeigte sich der Coach mit der Leistung in der zweiten Halbzeit. „Mit den Lehren aus diesem Spiel werden wir uns dem weiteren Saisonverlauf stellen.“

Bereits am Mittwoch tritt der ATSV zum ersten Heimspiel der Saison gegen den SC Ettmannsdorf an. Anstoß ist um 18:30 Uhr im Stadion am Rennweg. Der Vorbericht dazu wird Montag Abend erscheinen.

Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse

Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten

KarrosserieWerkstatt Faltermeier

Reisebüro Hierl

Sport 2000 Kelheim

EDEKA Dillinger
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Hagebaumarkt Kelheim

Café Markl

Kreissparkasse Kelheim

Planungsbüro Michelson und Schmidt

Fuhrunternehmen Horst Rappl

Alte Gärtnerei Wohnbau GmbH

Tankstellen Baier / Nawrath / Riedel

Und nächstes Jahr, Landesliga !!!

2015-06-09 19:25 von Florian Lausser

Landesliga-Relegation ! Die Finalspiele gegen den SV Neukirchen b.Hl. Blut !

2015-06-01 20:22 von Florian Lausser

Auf geht's ! Pack ma's ! Relegations-Derby in Kelheim

2015-05-25 16:04 von Florian Lausser

Viva la Relegation !

2015-05-24 12:46 von Florian Lausser

Mit einem gerechten 1:1 Unentschieden trennt sich der ATSV schiedlich-friedlich vom starken TSV Gangkofen und belegt in der Abschlusstabelle Rang 2 der Bezirksliga West. Damit nicht genug – die Vize-Meisterschaft berechtigt uns zur Aufstiegsrelegation zur Landesliga. Die heutige Auslosung brachte uns mit dem TSV Langquaid als Landesliga-Relegant ein Traumlos. Bereits kommenden Donnerstag, 28.05. um 18:30 Uhr steigt das erste Derby zu Hause im Stadion am Rennweg. Das Rückspiel findet Sonntag, 31.05. in Langquaid statt. Ebenfalls in unserer Relegationsgruppe sind die jeweiligen zweitplazierten Bezirksligisten SV Neukirchen b.Hl. Blut (BZL Süd) und der SV TuS/DJK Grafenwöhr (BZL Nord).

Den letzten, notwendigen Punkt erspielten sich die Grün-Roten vor gut 300 Zuschauern. Kelheim konnte bis auf den gesperrten Tobi Ziegler alle Mann aufbieten.

Der ATSV kontrollierte das Spiel, spielte ruhig aus der Abwehr raus und kam in der 6. Minute zu ihrer erste Torchance. Der TSV Gangkofen wurde durch gelegentliche Abspielfehler im Mittelfeld zu Kontern eingeladen, konnte aber kein Kapital daraus schlagen. Kelheim hatte in der 21. Minute nach Freistoß von Lukas Schinn eine Großchance, als Tobi Schlauderer mit seinem Kopfball an Torwart Krautner scheiterte und Alex „Stutz“ Sommer den Nachschuss in die Wolken jagte. In der 32. Minute dann der Führungstreffer für den ATSV. Ecke von Flo Fischer an den kurzen Pfosten geschlagen, Tobi Schlauderer verlängert per Kopf sodass der Ball vor dem Kasten an das Bein von Gangkofens Manuel Huber springt und von dort ins Tor. Gangkofens Antwort folgte aber prompt. Nur zwei Minuten später folgte der Ausgleich, als Robert Christ auf dem linken Flügel Tobias Huber bedient und Stürmer Michael Koppermüller die flache Flanke ungehindert annehmen kann und durch Andy Busch's Beine spielt. Die zahlreich mitgereisten Fans des TSV feierten den Ausgleichstreffer lautstark und erleichtert, benötigen sie doch auch noch jeden Punkt, um den direkten Klassenerhalt zu schaffen.

Nach der Halbzeit hatte der ATSV durch Domi Berkmüller nach Flanke von „Sigi“ Gerst eine Kopfballchance, die nur knapp am Tor vorbei ging. Gangkofen hatte durch Patrick Golobic eine Chance, scheiterte aber an Andy Busch im Tor der Grün-Roten. Auch Flo Fischer brachte den Ball nicht an Torwart Krautner vorbei, als er in der 60. Minute einen Schuss auf den Kasten losließ. In der 78. Minute stockte jedem Fan des ATSV der Atem, als Andy Busch eine Flanke durch die Finger rutschte und vor die Füße des TSV fiel. Nur durch beherztes Eingreifen der Abwehr konnte Schlimmeres verhindert und der Ball aus der Gefahrenzone befördert werden.

Dies war dann auch Auslöser für ein nun folgendes, risikoloses Spiel des ATSV. Die Bälle wurden minutenlang kontrolliert durch die Abwehrreihen laufen gelassen und auch Gangkofen griff nicht mehr an, weil auch sie durch die Live-Ticker von FuPa und BFV auf dem Laufenden waren und wussten, dass der Punkt reichen wird.

Somit war bei beiden Mannschaften die Freude groß, als die Ergebnisse der anderen Partien bestätigt wurden und die Schlusstabelle feststand.

Coach Karsten Wettberg sprach nach Spielende von einem gerechten Unentschieden. Es sei der erwartet schwere Gegner gewesen, den man nicht unterschätzt und richtig bespielt hat. Aufgrund der Konstellation sei es „ein bisserl ein Nervenspiel“ gewesen – mit gutem Ausgang für beide Teams.

Glückwunsch auch von uns an dieser Stelle an den TSV Gangkofen, der eine phantastische Rückrunde gespielt und den Klassenerhalt redlich verdient hat.

Die Grün-Roten wanderten nach dem Spiel allesamt aufs Trainingsgelände, um der Zweiten Mannschaft die Daumen zu drücken und Platz 2 zu feiern. Doch das Daumendrücken war nicht wirklich notwendig, denn die Reserve des TSV Langquaid konnte nur mit 8 Mann auflaufen und hatte so natürlich schweren Stand gegen unser Team. Mit 9:0 fegten die Mannen von Jan Schandri den Gegner vom Platz. Trotzdem muss man den Langquaidern großen Respekt und Anerkennung zollen. So ersatzgeschwächt Fußball spielen zu müssen ist hart. Nichtsdestotrotz belegt die Reserve somit punktgleich mit dem SSV Biburg Rang 2 der Abschlusstabelle. Auch hier geht unser Team in die Relegationsspiele. Das erste Spiel findet am Mittwoch, 27.05 um 18:15 gegen die Reservemannschaft der SpVgg Niederaichbach auf neutralem Platz statt. Wo genau stand noch nicht fest, wird aber bei Bekanntwerden auf der Homepage sowie Facebook mitgeteilt.

Aufstiegsrelegation also – wer hätte das gedacht ?! Wenn uns einer vor der Saison das prophezeit hätte, den hätten wir wohl als verrückt erklärt. Eine grandiose Bezirksligasaison geht zu Ende, doch wir haben noch lange nicht genug ! Jetzt können wir den größten Erfolg der jüngeren ATSV Fußball Geschichte erreichen – und das Schönste daran ist, dass wir absolut befreit aufspielen können, weil wir ja eigentlich nur gewinnen können. Wir haben nix zu verlieren! Die Vorfreude ist groß. Die Spannung steigt. Auf geht’s – pack ma's !!

Infos Rund um die Relegation folgen auf Facebook und der Homepage.

FORZA ATSV

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse
Expert Reng

Sport 2000 Kelheim
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Vorbericht zum Saisonfinale: ATSV vs. Gangkofen

2015-05-20 17:49 von Mirwald Matthias

"Be careful with the cat. No say the cat is in the sack, when you have not the cat in the sack"

A bit later: "The cat is in the sack, but the sack is not closed. The cat is in, but it's open. It's a wild cat." (Govanni Trappatoni)

Nach dem sensationellen Auswärtssieg gegen den ASCK Simbach (1:2), kommt es am Wochenende zum "Endspieltag am Rennweg":

Der ATSV empfängt im letzten Saisonspiel den TSV Gangkofen (Anstoß 14:00 Uhr im Stadion)

Zeitgleich kämpft die Reserve gegen die Zweite Mannschaft des TSV Langquaid (ATSV-Platz)

In beiden Spielen geht es um "Alles": Die Erste Mannschaft benötigt noch einen Punkt, um sich für die Aufstiegsrunde zur Landesliga zu qualifizieren. Die Reserve kann sich mit einem Sieg für die Relegation zur Kreisklasse einschreiben.

Die Personalsituation hat sich durch die Rote Karte für Tobi Ziegler, sowie die parallele Ansetzung des Reservespiels, nochmal zugespitzt. Wie man die Ersatzbank der Ersten besetzten kann, ohne die Reserve zu schwächen, erfordert genaue Planung durch das Trainerteam. Im ATSV Lager hofft man weiterhin auf die Rückkehr der

Verletzten, Florian Schinn, Andi Busch und Dominik Berkmüller. Mustafa Lafci wird in den Kader zurückkehren.

Zum Gegner:

Der TSV Gangkofen ist zur Zeit wahrlich eine "Wildkatze" (siehe oben). Bis zur Winterpause allerdings waren die Rottaler nur ein "zahmes Katzerl", holten in 20 Spielen ganze 13 Punkte und galten als einer der heißesten Abstiegskandidaten. Nach einer bemerkenswerten Leistungssteigerung im Frühjahr belegt man derzeit Rang 4 der Rückrundentabelle. Aus den 9 Spielen der Frühjahrsrunde holte Gangkofen stolze 20 Punkte (ATSV 15), und verlor nur gegen die "Übermannschaft" aus Velden. Als Gründe für die Leistungsexplosion werden eine starke Vorbereitung sowie weniger Pech mit Verletzungen und Schiedsrichterentscheidungen angeführt. Auf ihrem Raubzug durch die Rückrunde ergatterte Gangkofen so prominente "Skalps" wie Simbach, Plattling und Vilsbiburg. Der direkte Klassenerhalt ist für Gangkofen wieder möglich geworden. Vor dem letzten Spieltag kämpfen im Tabellenkeller 4 Mannschaften (Mariaposching 34 Punkte, Gangkofen 33, ETSV Landshut 31 und Frauenbiburg 31) um 2 Plätze in der Bezirksliga. Die anderen beiden Mannschaften gehen in die Abstiegs-Relegation. Mariaposching spielt zu Hause gegen Velden, Gangkofen in Kelheim, LA09 in Eggenfelden und Frauenbiburg gegen Abensberg. Aus Sicht der Gangkofener liegt man im direkten Vergleich (der bei Punktgleichheit herangezogen werden würde) gegenüber Mariaposching und LA09 im Hintertreffen. Deswegen werden die Mannen von Trainer Strasser (wird zum Saisonende durch Co-Spielertrainer Huber ersetzt) auch in Kelheim voll auf Sieg spielen, um die Klasse direkt zu halten. Das Hinspiel im Gangkofen war eine sehr enge Kiste: die Gimmicks siegten zwar mit 3:1, das Spiel

stand aber bis kurz vor Schluss auf des Messers Schneide. Gangkofen hatte hochkarätige Chancen um in Führung zu gehen. Erst ein Freistoß und ein Elfmeter (beide verwandelt durch Domi Berkmüller) brachten die späte Entscheidung.

Zur Lage der Nation:

Zwei Endspiele. Besser hätte man sich das Saisonfinale der GrünRoten nicht vorstellen können. Während die Reserve eine Pflichtaufgabe zu erledigen hat (und wir alle wissen spätestens seit LaMü wie schwierig diese sind), hat die Erste ein echtes Endspiel vor der Brust: für Kelheim und Gangkofen geht es im letzten Saisonspiel um die

sprichwörtliche "Wurst". Dabei sollte man sich von der Tabelle nicht blenden lassen: Gangkofen ist ein Spitzenteam, hat seit dem Winter 5 Punkte mehr gesammelt als die Gimmicks.

Vor dem "Showdown" am Samstag sollten wir uns aber noch ein paar Dinge in Erinnerung rufen:

- Wir haben nichts zu verlieren. Die Relegation wäre ein Zuckerl auf eine heute schon sensationell gute Saison

- Wir haben in Simbach bewiesen, dass wir nur sehr, sehr schwer zu besiegen sind, und dass wir bis ganz zum Schluss an uns glauben

- Wir haben seit fast 2 Jahren nur ein einziges Heimspiel verloren (gegen Velden)

Wir hoffen, dass am Samstag ganz viele Zuschauer, Fans, Freunde und Familien ins Stadion kommen, um unsere Mannschaften an diesem "Endspieltag" zu unterstützen.

Let´s put da f*ing cat in da sack !**

Viva La Relegacion !

Forza ATSV !

Die Redaktion bedankt sich an dieser Stelle bei unseren beiden Mannschaften, bei allen Sponsoren, bei den Betreuern und Verantwortlichen, der Abteilungsleitung, und bei unserem scheidenden Cheftrainer, Karsten Wettberg, für eine überragende Saison. Es war uns eine große Freude über diese geile erste Bezirksliga Saison zu

berichten. Natürlich hoffen wir, dass noch ein paar "Relegations-Newsletter" hinzukommen, und wer weiß: vielleicht berichten wir im nächsten Jahr ja tatsächlich aus der Landesliga ?

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Schneider Weisse

Expert Reng

Sport 2000 Kelheim

KarrosserieWerkstatt Faltermeier

Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten

Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Last-Minute Sieg in Simbach - ATSV klettert auf Platz 2

2015-05-17 09:52 von Mirwald Matthias

Mit einem 2:1 Auswärtssieg beim direkten Konkurrenten ASCK Simbach steht der ATSV kurz vor der Vize-Meisterschaft in der Bezirksliga Niederbayern West. Jetzt fehlt den Gimmicks nur noch ein Punkt im Heimspiel gegen Gangkofen am nächsten Samstag, um die Relegationsrunde zum Aufstieg in die Landesliga zu erreichen.

Die Hausherren des ASCK Simbach hatten alles vorbereitet um die Vize-Meisterschaft zu feiern: Grill, Hüpfburg und Bar waren bereits aufgebaut, und wurden bis 20 Minuten vor Schluss auch stark frequentiert, doch dann kamen die GrünRoten und crashten die Simbacher Party.

Der Reihe nach: Kelheim musste personell weiterhin auf die verletzten Flo Schinn und Andi Busch verzichten. Darüber hinaus fehlte Stürmer Mustafa Lafci beruflich bedingt.

Simbach kam hochmotiviert aus der Kabine, attackierte die Kelheimer extrem früh und kam bereits in der dritten Spielminute zum ersten Abschluss durch Torjäger Edin Mujic. Vor ca. 250 Zuschauern war Simbach in der ersten Halbzeit die aggressivere, und auch bessere Mannschaft. Folgerichtig gingen die Inntaler in Führung: In der 17. Minute war Kevin Grobauer auch von drei ATSVlern nicht zu stoppen. Seinen Schuss konnte Gebhardt noch parieren, jedoch verwandelte Haris Sistek den Nachschuss zum 1:0 für die Hausherren. Kurz später der nächste Nackenschlag für die Gimmicks: Kapitän Dominik Berkmüller muss verletzt ausgewechselt werden, für ihn kommt Tobi Ziegler. Nach ca. 30. Minuten kommt Kelheim besser ins Spiel, hat viel Ballbesitz ohne aber wirklich gefährlich zu werden. Das Spiel bleibt bis zur Pause ziemlich hektisch, ist von vielen Fouls geprägt, keine der beiden Mannschaften kommt zu klaren Torchancen.

Auch nach dem Seitenwechsel bleibt das Spiel zerfahren. Kelheim versucht zu kombinieren, Simbach macht viele Fouls, aber der ATSV kann aus den zahlreichen Standards kein Kapital schlagen. In der 55.

Spielminute fliegt Simbachs Dominik Messerer nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb-Rot vom Platz. Simbach steht jetzt immer tiefer, scheint in der ersten Halbzeit viel Kraft gelassen zu haben, spielt kaum noch nach vorne. Kelheim dagegen weiterhin sehr engagiert, erarbeitet sich Eckball auf Eckball und zahlreiche Freistöße, aber nicht umsonst hat Simbach in 8 Spielen seit der Winterpause nur ein einziges Gegentor zugelassen: dem ATSV fehlt der „Dosenöffner“ gegen diese starke Abwehr.

Den packten die Gimmicks dann in der 75. Spielminute auf sehr kuriose Art und Weise aus: Flo Brehler spielt seine Gegner auf halbrechts aus, wird gefoult und alle Spieler, inklusive Simbachs Torwart Fabian Taube, warten auf den Pfiff des Schiris. Der lässt aber Vorteil gelten, weil der Ball vor die Füsse von Tobi Ziegler gefallen ist. Während alle pennen, zieht Ziegler aus 20 Metern einfach mal ab, der Ball schlägt rechts unten ein, das Tor zählt und plötzlich ist Kelheim oben auf. Der Gastgeber scheint jetzt nicht mehr recht zu wissen was zu tun ist: wieder auf Sieg spielen oder das Unentschieden und somit den Punktabstand auf Kelheim halten? Simbach wackelt nun gewaltig, den Grenzstädtern ist die Kraft ausgegangen. Das Spiel wird zum Schluss hin immer hektischer: Der an diesem Samstag überragende Flo Fischer hat Glück, als er bei einem Handgemenge in der 84. Minute nur Gelb sieht. In der 86. Minute gibt es die Ampelkarte für „Siggi“ Gerst, der einen Konter der Simbacher mit einem taktische Foul unterbindet. In der 89. Minute dann die Explosion im ATSV Fan Block: Ein Freistoß aus dem Halbfeld von Flo Fischer wird abgewehrt, der Abpraller fällt vor die Füße von Alex Sommer, der „Stutz“ legt mustergültig zurück und Abwehrchef Cash Chrubasik verwandelt im Stile eines Klassestürmers flach mit rechts ins rechte untere Eck. Als sich die GrünRote Jubeltraube wieder auflöst, sind noch 3 Minuten Nachspielzeit zu überstehen. Tobi Ziegler will mit dem Ball Richtung Eckfahne um Zeit zu gewinnen, wird gefoult und schubst beim Aufstehen seinen Gegenspieler über den Haufen. Für diese „Tätlichkeit“ sieht er folgerichtig die rote Karte. Dieser Wermutstropfen konnte die Freude im ATSV Lager nicht trüben. Als Schiedsrichter Hagenburger das Spiel abpfiff war man sich einig: nach all den späten Punktverlusten in diesem Jahr, endlich mal ein Last-Minute Sieg für uns, und das im wichtigsten Saisonspiel. Auf der langen Heimfahrt (165km) wurde dann eifrig über mögliche Gegner in einer Aufstiegs-Relegation diskutiert, und natürlich auch das eine oder anderer Bier getrunken.

Fakt ist: Der ATSV rückt auf Platz 2 in der Tabelle vor, hat vor dem letzten Spieltag jetzt 2 Punkte Vorsprung auf dem ASCK Simbach. Am letzten Spieltag trifft Kelheim am nächsten Samstag zu Hause auf den formstarken TSV Gangkofen, der noch Punkte braucht um die Abstiegs-Relegation zu vermeiden. Simbach spielt zeitgleich in Niederaichbach, für die es nur noch um die „goldene Ananas“ geht. Den Gimmicks reicht also ein Punkt um sich für die Relegation zur Landesliga zu qualifizieren, denn im direkten Vergleich hat man Simbach 2x besiegt.

Die Mannschaft bedankt sich bei den vielen mitgereisten Fans, Freunden und Familien und hofft am Samstag auf zahlreiche Zuschauer im Stadion am Rennweg, wenn es gilt den letzten Punkt zu erkämpfen.

Viva La Relegacion !!!

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000 Kelheim
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Vorbericht ASCK Simbach - ATSV Kelheim

2015-05-13 19:59 von Florian Lausser

“Winning isn't everything -- but wanting to win is.” (Vince Lombardi, Green Bay Packers)

Nach dem Heimsieg gegen den TSV Vilsbiburg stehen die Fussballer des ATSV Kelheim wieder mitten im Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz. Der vorletzte Spieltag bringt nun ein vorentscheidendes Duell um die Vize-Meisterschaft:
Der Tabellendritte ATSV Kelheim gastiert am Samstag beim Tabellenzweiten ASCK Simbach (Anstoß 15:00 Uhr)
Am Sonntag spielt die Reserve beim TSV Neustadt II (Anstoß 13:00 Uhr)
Die AH spielt am Samstag ebenfalls gegen Neustadt (Anstoß 17:40 Uhr am Rennweg)

Im Lager der Gimmicks hofft man auf die Rückkehr von Florian Schinn. Jeder der den Flo kennt, weiss, dass er alles versuchen wird um seiner Mannschaft in diesem Spiel zu helfen. Wir werden sehen ob es reicht. Auch Tobi Ziegler könnte wieder fit sein. Ob Andi Busch wieder als Stammtorwart in den Kasten zurückkehrt ist ebenfalls noch ungewiss und hängt vom Heilungsprozess ab.

Zum Gegner:
Der ASCK Simbach war bis zum letzten Wochenende auf klarem Kurs Richtung Platz 2. Seit der Winterpause hatte die Mannschaft von Trainer Klaus Hofbauer aus 7 Spielen 15 Punkte geholt und dabei kein einziges (in Worten "null") Gegentore kassiert. Die Rückkehr des langzeitverletzen Mittelfeldstrategen Michael Spielbauer schien die Mannschaft nochmal entscheidend verstärkt zu haben. Am letzten Wochenende gab es dann den Rückschlag für die "Grenzstädter": im Derby beim extrem formstarken Abstiegskandidaten Gangkofen verlor man mit 1:0. Nach einem mittelmäßigen Start belegten die Simbacher über weite Strecken der Saison (an 15 Spieltagen) einen der beiden Spitzenplätze. Nach dem Primus Velden hat man mit weitem Abstand die zweitbeste Abwehr der Liga (ganze 17 Gegentore) und den zweitbesten

Angriff (56). Mit Mittelstürmer Edin Mujic stellt der ASCK auch den besten Torjäger der Liga (21 Buden). Unter den Stammspielern der Simbacher befinden sich nicht weniger als 4 Österreich-Legionäre (2x Sistek, Mujic und Pilisi), kein Wunder bei der unmittelbaren Nähe zu "Felix Austria". Zu Hause verlor der ASCK in dieser Saison nur ein Spiel (2:3 gegen den Meister TSV Velden), holte in 14 Spielen bislang 31 Punkte. Das Hinspiel am Rennweg gewannen die Gimmicks glücklich mit 1:0 (Tor Tobi Schlauderer), wobei man sich bei Torwart Andi Busch und der Glücksgöttin Fortuna bedanken musste, denn Simbach hatte die Kelheimer, trotz Unterzahl in Halbzeit 2, zeitweise an die Wand gespielt. In Erinnerung geblieben sind die kreuzgefährlichen Standards von Haris Sistek, sowie der extrem schnelle und bewegliche Edin Mujic.

Zur Lage der Nation:
Jetzt ist es also doch noch so gekommen wie wir uns das alle gewünscht haben: die eh schon höchst erfolgreiche Saison erlebt nochmal einen Höhepunkt. Ein "MegaSpiel" um den zweiten Tabellenplatz. Viele sprechen zwar von einem Endspiel, dies gilt aber nur für die Simbacher. Mit einem Sieg sind sie sicher Zweiter. Bei einem Sieg der Gimmicks würde der letzte Spieltag zum "Endspieltag". Dann trifft der ATSV zu Hause auf das starke Gangkofen. Simbach spielt am letzten Spieltag in Niederaichbach.
Gegen Simbach sind wir sicher nicht der Favorit. Im Gegenteil: wir haben überhaupt nichts zu verlieren und können befreit aufspielen. Der Druck liegt eindeutig beim ASCK. Aber: wir werden ein fantastisches Auswärtsspiel hinlegen und die Punkte "aus Österreich" mit nach Hause nehmen.
Wenn wir die letzen beiden Saisonspiele gewinnen, nehmen wir an der Aufstiegsrelegation zur Landesliga teil. Hört sich aus Sicht eines Aufsteigers eigentlich unfassbar an, ist aber so. Jetzt ist einer der größten Erfolge der Vereinsgeschichte möglich - auf geht´s Gimmicks !!!

Hier das Restprogramm des ATSV und Simbach:

ATSV 1871 Kelheim (bisher 52 Punkte):
Simbach (A)
Gangkofen (H)
Punkte aus diesen Spielen in der Vorrunde: 6

Simbach (bisher 53 Punkte):
Kelheim (H)
Niederaichbach (A)
Punkte aus diesen Spielen in der Vorrunde: 3

Aus dem Vereinsleben:
Zum Vatertag treffen sich die Fußballer beim Ringkampf im Bierzelt vom Fischerfest. Der Kampf beginnt um 10:00 Uhr. Anschließend ist wieder eine Einkehr beim „Beppl“ in Stausacker geplant. Die älteren Semester werden Richtung „Stockhammer“ aufbrechen und dort gemütlich Schafkopfen, hervorragend essen und auf höchstem Niveau über Fußball fachsimpeln. Natürlich vergessen die Jungs an dem Tag nicht, dass am Samstag und Sonntag wichtige Spiele anstehen, gell?! ....man möchte es ja nur gesagt haben ! :)

Noch was in eigener Sache: Für das Ostbayerische Fußballturnier im Juli sucht Christiane Lettow-Berger vom Buchladen am Alten Markt noch Fußballschuhe für einige Schüler und Jugendliche. Gesucht sind folgende Größen: 1 x 39, 2 x 40, 1 x 42 und 1 x 43 ! Sollte also noch jemand welche rumliegen haben, die er nicht (mehr) benötigt, bitte bei Christiane unter 09441-12153 melden. Danke !

In diesem Sinne - Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000 Kelheim
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Nachbericht ATSV vs. Vilsbiburg + Reserve + AH

2015-05-10 11:33 von Florian Lausser

ATSV ist wieder im Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz !

Der ATSV Kelheim gab sich keine Blöße und gewann sein Heimspiel vor 150 Zuschauern gegen den TSV Vilsbiburg mit 5:2. Spielgestalter und Co.Coach Flo Schinn konnte auf Grund seiner Verletzung aus der Vorwoche noch nicht am Spiel teilnehmen. Auch Andi Busch und Florian Brehler nahmen angeschlagen vorsichtshalber auf der Bank platz. Tobi Schlauderer kehrte wieder nach abgeheilter Oberschenkelverletzung zurück auf den Rasen.

Der TSV Vilsbiburg musste auf ihren Stammtorhüter Philipp Preiß verzichten, der sich unter der Woche im Toto-Pokal eine Rote Karte eingefangen hatte. Zudem war auch ihr Top-Torjäger Klaus-Peter Schiller nicht im Kader zu finden.

Vilsbiburg begann zunächst besser als der ATSV Kelheim und hatte in den Anfangsminuten mehr Ballbesitz als der ATSV. Eine Torchance jedoch konnte sich der TSV nicht herausspielen.

Nach gut 10 Minuten übernahm dann die Heimelf das Spielgeschehen und sollte dieses auch für den Rest des Spiels nicht mehr aus der Hand geben. Und so klingelte es nach 16 Minuten zum ersten Mal im Kasten der Vilsbiburger. Oliver Patton setzte sich auf der linken Seite durch und legte zurück auf Flo Fischer, der seinen Gegenspieler austanzt und aus 5 Metern zur 1:0 Führung einschießt.

Vilsbiburg verzeichnete in der 30. Minute einen abgefälschten Schuss ans Außennetz. Kelheim aber weiterhin am Drücker. In der 39. Minute bauten die Grün-Roten ihre Führung weiter aus. Nach einem Freistoß kommt ein Abpraller zu Flo Fischer, der sich im 1 gegen 1 im linken Strafraum durchsetzt, auf Dominik Berkmüller legt und dessen Schuss unhaltbar für Torwart Bauer zum 2:0 in den Maschen einschlägt.

Zu Beginn der Zweiten Halbzeit kam der TSV nach einem Fehlpass vom ATSV zu einer großen Kontermöglichkeit, verspielten diese aber leichtfertig. Im direkten Gegenzug machten es die „Gimmicks“ besser. Freistoß für den ATSV, Lukas Schinn schlägt den Ball auf den zweiten Pfosten an Freund und Feind vorbei und – wie schon gegen den TSV Abensberg – direkt ins Netz. Wer dachte, dieses Tor sei an diesem Tage nicht an Kuriosität zu überbieten, der täuschte sich, denn Kelheim ging in der 62. Minute mit 4:0 durch ein äußerst komisches und zugleich lustiges Eigentor weiter in Front. Olli Patton setzte sich dieses mal auf der rechten Seite gegen seinen Gegenspieler durch, spielt eine Flanke in den Strafraum, Lukas Schinn trifft die Kugel nicht richtig, sodass Dominik Eberl vom TSV klären hätte können. Doch sein Versuch scheiterte erheblich, denn er schoss sich die Kugel dabei selbst an den Kopf und beförderte so das Leder ins eigene Gehäuse.

Wenigstens konnte Dominik Eberl seinen Fauxpas in der 69. Minute wieder gut machen, als er aus gut 16 Metern den 4:1 Anschlusstreffer für den TSV erzielte. Kelheim stellte jedoch in der 82. Minute den alten Spielstand wieder her, als der eingewechselte Flo Brehler zwei Mann im Strafraum ausspielte, zu Tobi Schlauderer zurücklegte und dessen platzierter Torschuss das 5:1 markierte. In der 87. Minute konnte der TSV durch Daniel Räde ihr zweites Tor erzielen, nachdem bei einem Klärungsversuch des ATSV der Spieler Räde angeschossen wird und von dessen Körper der Ball ins Tor geht.

Der ATSV hatte das Spiel stets im Griff und gewinnt hochverdient mit 5:2. Weil der ASCK Simbach sein Derby gegen den TSV Gangkofen mit 1:0 verlor, ist das Rennen um den Aufstiegsrelegationsplatz wieder absolut offen und bietet für das nächste Wochenende sozusagen einen Showdown, wenn die Grün-Roten ihre Reise nach Simbach antreten und wieder aus eigener Kraft Platz 2 erobern könnten. Auch Seebach ist somit wieder im Rennen um Platz 2. Das anstehende Saisonfinale hat es also in sich !

Ebenfalls siegreich gestaltete die Zweite Mannschaft ihr Heimspiel gegen den SV Lengfeld II. Christian „Kiki“ Siller und Tom Prudil waren die Torschützen beim 2:0 Sieg und festigten somit weiterhin den zweiten Platz. Die Jungs von Betreuer Jan Schandri lassen nicht locker und tun alles, um auch hier die Aufstiegsrelegation zu erreichen. Der SSV Biburg gewann sein Spiel gegen die Reserve vom SV Ihrlerstein und bleibt weiterhin an der Spitze. Auch hier entscheidet sich nächstes Wochenende die Meisterschaft. Biburg muss aber erst einmal zu Hause gegen den starken TSV Ergoldsbach II gewinnen, um den direkten Aufstieg als Meister klar zu machen. Unsere Jungs treten beim TSV Neustadt II an.

Auch die AH des ATSV Kelheim war erneut siegreich und ist somit nach 4 Spielen ungeschlagen auf Platz 1. Mit 8:0 gewann man beim TSV Siegenburg. Trotz diverser Ausfälle durch Hochzeit, Urlaub, Familie usw. brachte man eine starke Elf zusammen und gewann souverän. Erwähnenswert hierbei ist, dass man in dieser Notsituation auf die Dienste einer alten Größe des ATSV zurückgreifen konnte. Stefan „Snutie“ Vogl klaute von Nachbar's Kindsbaum die Fußball-Schleich runter und stand für seine alten Freunde wieder auf dem Rasen. Traumhaft ! Und fast hätte es auch noch zu einem Tor für ihn gereicht.

Alles in Allem ein hoch erfreuliches Wochenende für den ATSV.

Unter der Woche kommt wieder wie gewohnt der Vorbericht zu den alles entscheidenden nächsten Begegnungen. Das Bauchgribbeln ist wieder da and the dream is still alive !!

In diesem Sinne - Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000 Kelheim
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

Vorbericht ATSV Kelheim - TSV Vilsbiburg

2015-05-06 17:45 von Florian Lausser

"Man soll nicht aufhören, bevor es am schönsten ist" (Walter Ludin, Schweizer Journalist)

Nach der verdienten, aber zu hoch ausgefallenen Niederlage beim neuen Bezirksliga-Meister TSV Velden, steht für die Fußballer des ATSV Kelheim am Wochenende das vorletzte Heimspiel der Saison auf dem Programm:

Am Samstag empfangen wir den TSV Vilsbiburg im Stadion am Rennweg (Anstoß 18:00 Uhr)

Das Vorspiel bestreitet die Reserve gegen die Zweite Mannschaft des SV Lengfeld (Anstoß 16:00 Uhr)

Das grünrote Lazarett meldet für Samstag zumindest leise Hoffnung auf Besserung: Während Flo Schinn

und Andi Busch weiterhin nicht einsatzfähig sein werden, könnte zumindest Tobi Schlauderer zurückkehren. Die am letzten Wochenende verhinderten Christoph Chrubasik (Urlaub) und Olli Patton (Meisterprüfung) stehen wieder zur Verfügung.

Zum Gegner:

Der TSV Vilsbiburg war bis zum 22. Spieltag einer der Anwärter auf den Aufstiegsrelegationsplatz. Die letzten 5 Spiele hat die Mannschaft von Trainer Christian Endler dann aber allesamt verloren (gegen Plattling, Velden, Eggenfelden, Simbach und Gangkofen). Was zum Knacks bei den Vilsbiburgern geführt hat, ist schwer zu sagen. Derzeit belegt man mit 39 Punkten nurmehr Platz 7. Auffällig ist, dass Ihnen in diesen 5 Spielen gerade einmal 1 einziges Tor gelungen ist. Und das, obwohl man im Saisonverlauf mit 56 Toren die zweitbeste Offensive der Liga und mit Klaus-Peter Schiller den zweitbesten Goalgetter (20 Tore) stellt. Auffällig auch, dass die Reserve der Vilsbiburger in der Kreisklasse Landshut, 9 seiner 24 Punkte in den letzten 3 Spielen geholt hat und somit die Abstiegsplätze verlassen konnte. Vielleicht wurde in den letzten Wochen die Reserve verstärkt, um den Klassenerhalt zu schaffen. Das Hinspiel in Vilsbiburg endete mit einem torlosen Remis. Ein gerechtes Ergebnis - beide Mannschaften waren sich ebenbürtig. Den Fans wird die Monsterchance von Flo Schinn in Erinnerung geblieben sein, der in der Nachspielzeit aus 5 Metern das leere Tor nicht traf. Damals konnte man mit dem Punkt gut leben, heute wären die 2 zusätzlichen Punkte Gold wert.

Zur Lage der Nation:

Nach dem Doppelspieltag vom letzten Wochenende beträgt der Rückstand der Gimmicks auf den Aufstiegsrelegationsplatz bereits 4 Punkte. Damit ist aus eigener Kraft nichts mehr möglich. Wir müssen unsere Spiele gewinnen und auf einen Ausrutscher der Simbacher hoffen. Simbach spielt an diesem Wochenende beim "red-hot" TSV Gangkofen (der Abstiegskandidat holte 16 Punkte aus den 7 Spielen seit der Winterpause) und könnte mit einem Sieg den Klassenerhalt praktisch perfekt machen. Dennoch: es ist müßig, sich über Simbach oder eine mögliche Relegation Gedanken zu machen, so lange wir unsere eigenen Spiele nicht mehr gewinnen. Seit der Winterpause haben wir nur 2 Spiele gewonnen, aus 7 Spielen "nur" 9 Punkte geholt (Kirchroth war ein Nachholspiel). Zu wenig, um ganz oben mitzumischen. Wir wünschen uns von unserem Team, dass es am Samstag nochmal alles versucht, um die Saison bis zum Schluss spannend zu halten. Wenn wir gegen Vilsbiburg nicht gewinnen, ist die Saison zu Ende. Mit einem Heimsieg am Samstag könnten wir das direkte Duell gegen Simbach am nächsten Wochenende nochmal "scharfstellen" und den Fans eine interessante letzte Auswärtsfahrt bereiten.

Hier das Restprogramm der Gimmicks sowie das Restprogramm von Simbach und Seebach:

ATSV 1871 Kelheim (bisher 49 Punkte):

Vilsbiburg (H)

Simbach (A)

Gangkofen (H)

Punkte aus diesen Spielen in der Vorrunde: 7

Simbach (bisher 53 Punkte):

Gangkofen (A)

Kelheim (H)

Niederaichbach (A)

Punkte aus diesen Spielen in der Vorrunde: 6

Seebach (bisher 48 Punkte):

Landshut 09 (H)

Abensberg (A)

LaMü (H)

Punkte aus diesen Spielen in der Vorrunde: 7

In diesem Sinne - Forza ATSV !

Die Redaktion

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:
Schneider Weisse
Expert Reng
Sport 2000 Kelheim
KarrosserieWerkstatt Faltermeier
Möbelhaus Brandl Ausbauen und Einrichten
Reisebüro Hierl
Versicherungsbüro Alois Aumeier

3:4
1:0
2:1